

# Kommandanten im Amt bestätigt

## Informationen über laufende Maßnahmen in der Gemeinde

Von Monika Ebnet

**Mamming.** Mit der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mamming wurden von Seiten der aktiven Dienstleistenden die Kommandanten neu gewählt.

Diese gilt es in einem zweiten Verfahren von Seiten des Gemeinderates zu bestätigen. Gewählt wurde bei dieser Versammlung zum ersten Kommandanten Christian Wenzl, als Stellvertreter Johannes Eberl. Kreisbrandrat Josef Kramhöller hat in einer Stellungnahme seiner Bestätigung zugestimmt. Die Eignungsvoraussetzungen liegen vor. Gemäß einer Stellungnahme von Seiten des Kreisbrandrates liegen die Eignungsvoraussetzungen vor.

Vorgeschriebene Lehrgänge wurden absolviert beziehungsweise sind innerhalb des vorgegebenen Zeitraums von einem Jahr nachzuholen. Bei Kommandanten Christian Wenzl sind dies die Kurse Leiter einer Feuerwehr und Zugführer. Er wurde mit einer Gegenstimme (Thomas Detter) im Amt bestätigt. Zweiter Kommandant Johannes Eberl habe die beiden gleichen Kurse zu absolvieren und zusätzlich den Lehrgang Gruppenführer.

Gemeinderat Peter Widl informierte darüber, dass in den letzten fünf Jahren die Ortswehr rund 150 Einsätze zu absolvieren hatte. Nach seiner Aussage war Johannes Eberl lediglich fünfmal und damit nur bei rund drei Prozent der Einsätze aktiv und rückte aus. Er sehe hier weder die entsprechende Eignung noch das notwendige Interesse und stellte den Antrag, das namentlich vermerkt werde, wie am Ende abgestimmt wurde. „Für mich hat das nichts mit qualifizierter Hilfeleistung zu tun und es steht nicht mehr die Hilfeleistung im Vordergrund“, erklärt er. Außerdem möchte er die

Thematik „Gruppenführer“ nochmals abklären. Das Gremium sprach sich mehrheitlich für Johannes Eberl als Zweiten Kommandanten aus, dagegen stimmten Peter Widl, Karl-Heinz Schöpf, Martina Krieger, Thomas Detter und Ursula Wagner.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte am Ende den gewählten Kommandanten für die Bereitschaft, sich in dieses Amt zu stellen. Den beiden bisherigen Amtsinhabern Peter Widl und Thomas Detter dankte sie für die geleistete große Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren.

### *Erdgas als Thema*

Im Anschluss informierte sie die Gemeinderäte über die stattgefundene Umfrage bezüglich Interesse an einer Installation von Erdgas in Bachhausen. Die ESB hätte acht Anschlüsse gebraucht, lediglich fünf zeigten Interesse, somit komme die Installation nicht zustande. In diesem Jahr werde ebenfalls noch eine Umfrage für Bubach gestartet. Die neuen Sitzbänke aus Granit mit Holz sind am Dorfplatz in Mamming und auch in der Prangstraße angebracht und werden bereits genutzt. Sie sind eine Aufwertung der Plätze.

Angesprochen wurde von der Bevölkerung, dass das Kunstwerk am Dorfplatz nicht wie angedacht zur Geltung komme. Man wolle hierfür einen Gestaltungsvorschlag erarbeiten. Massive Aufwerfungen im Asphalt gab es beim Geh- und Radweg auf der Bahnüberführung in der Mammingerschwaigen. Diese sind behoben worden und damit eine gefährliche Situation gerade



Die neuen Bänke werten den Dorfplatz auf.

Foto: Monika Ebnet

für Radfahrer beseitigt. Aktuell sei eine Baufirma im VG-Bereich im Einsatz, um Risse im Straßenbelag zu beheben. Damit werde die Lebensdauer der Straßen deutliche verlängert. Bei dem Verfahren werden Fugen heiß ausgegossen, damit der Wassereintrag in den Belag vermieden.

Umgesetzt wurden auch fußgängersichernde Maßnahmen entlang der Hauptstraße auf dem schmalen Gehwegstück. Sogenannte Katzenaugen sollen hier auf die Situation aufmerksam machen. In der Prangstraße wolle man im Zuge einer aktuell laufenden Maßnahme eines Betriebes den teils sehr rissigen Gehweg mitarbeiten lassen. Unterbau und Asphaltierung sollen hier umgesetzt werden und dann der

Gehweg mit weißem Strich deutlich hervorgehoben werden, es handle sich hier um die kostengünstigste und schnellste Möglichkeit, auf diesen öffentlichen Bereich aufmerksam zu machen. Die Arbeiten zur Befestigung der Außenflächen im Bauhof gehen gut voran, so Geschäftsführer Alexander Rößler. Das Parkverhalten in der Benkhauser Straße Sorge seit geraumer Zeit für Kopfzerbrechen, ein Parkverbot werde hier nach Rücksprache mit dem angrenzenden Betrieb und dem Landratsamt ausgesprochen.

Angefragt wurde aus dem Gremium, wann die Beschilderung der 30er-Zone in Mamming aktualisiert werde. Dies werde demnächst vorgenommen. Hingewiesen wurde auf die Veranstaltung des Seniorenbei-

rates „Demenz im Alter“. Außerdem wurde angeregt, Überlegungen anzustellen, nur noch an bestimmten Stellen plakatieren zu dürfen. Heruntergerissene Plakate, die von vorbeifahrenden Fahrzeugen aufgewirbelt werden, seien nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Gefährdung weiterer Verkehrsteilnehmer. Vor den nächsten Wahlen wolle man sich mit dem Thema „Wahlplakate“ auseinandersetzen.

Des Weiteren gratulierte Bürgermeisterin Irmgard Eberl ihrem Stellvertreter Josef Sedlmeier. Dieser wurde für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat von Seiten des Freistaates Bayern mit der Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet.

## Zahlreiche Action im Bayernpark